

GEMEINDE. UMWELT. BERICHT.

Marktgemeinde St.Andrä- Wördern

Umweltgemeinderat Ing. Harald Sattmann

Umweltgemeinderat Rudolf Hammer



November 22



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

Inhalt

1	Vorwort.....	3
2	IST-Analyse.....	4
2.1.	Interpretationsmöglichkeit durch UGR:.....	5
2.2.	Folgende Maßnahmen wurden seitens der Gemeinde in den vergangenen Jahren im Umweltbereich bereits umgesetzt:.....	7
3	Zukünftige Maßnahmenempfehlungen	11
3.1.	Maßnahmen zur kurz- bis mittelfristigen Umsetzung.....	11
3.2.	Maßnahmen zur langfristigen Umsetzung.....	13
4	Problembereiche in der Gemeinde St. Andrä-Wördern.....	14
5	Rechtlich abgeklärter Fall zu Verbrennen im Freien für Ausbildungszwecke	21
6	Photovoltaikanlagen der Gemeinde St. Andrä-Wördern.....	22
7	Unterstützungsangebote der Energie- und Umweltagentur NÖ	23



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

1 Vorwort

**Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!**

Mit gegenständlichem Bericht komme wir den Verpflichtungen des NÖ Umweltschutzgesetz nach, wonach dem Gemeinderat über die gegenständliche Situation im Umweltbereich Bericht zu legen ist.

Als Grundlage des Berichtes fungieren die Ergebnisse des von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ angebotenen Energie- und Klimachecks.

Der **GEMEINDE.UMWELT.BERICHT.2021** unterteilt sich in eine IST-Analyse der Gemeinde im Umweltbereich inklusive einer taxativen Aufzählung der bereits umgesetzten Maßnahmen und den kurz- bzw. mittelfristigen sowie langfristigen Maßnahmen, die zur Umsetzung angeregt werden.

Umweltpolitik ist wie wahrscheinlich kaum ein anderes Themenfeld ausschlaggebend dafür, ob wir den nächsten Generationen dieselben oder doch bessere Rahmenbedingungen bieten können, wie wir sie gegenwärtig vorfinden.

Als Umweltgemeinderäte der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern, darf ich Sie bitten uns bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu unterstützen – für den Umwelt- und Naturschutz von heute, für die Bürgerinnen und Bürger von morgen.

Herzliche Grüße

Ing. Harald Sattmann

Umweltgemeinderat der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

Rudolf Hammer

Umweltgemeinderat der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern



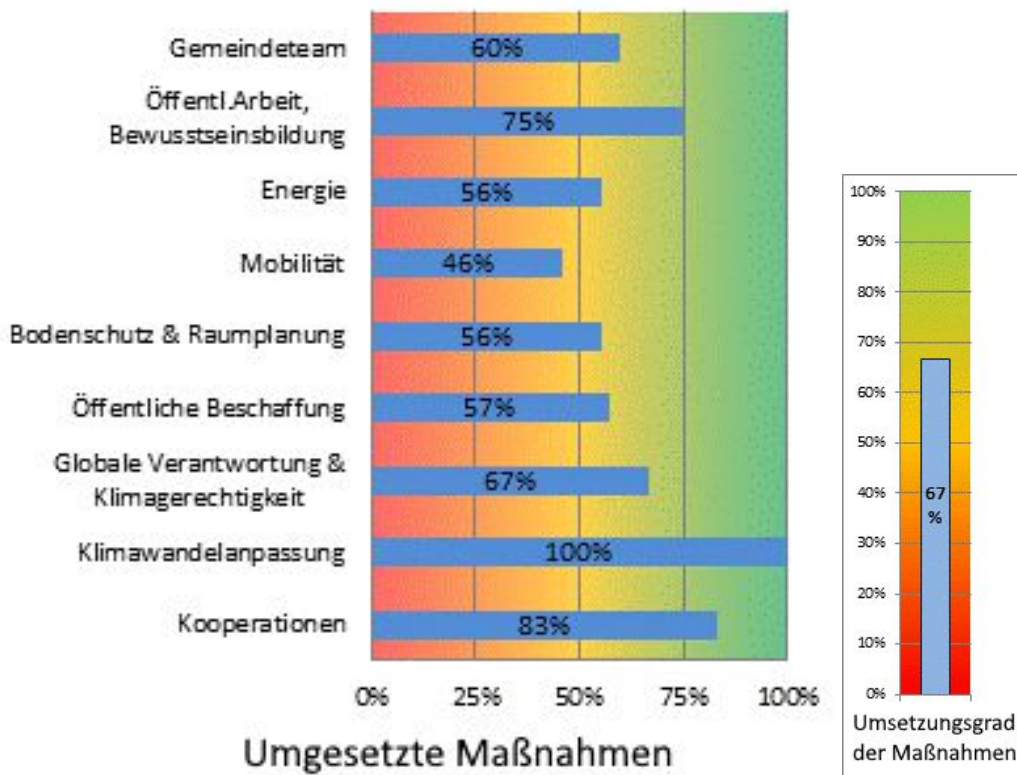
GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

2 IST-Analyse

Die nachfolgende Grafik ist das Endergebnis des seitens von Energie –und Umweltaagentur des Landes NÖ zur Verfügung gestellten Energie- und Klimachecks und zeigt den gegenwärtigen Umsetzungsgrad der Gemeinde in den unterschiedlichen Umweltbereichen.

Energie- & KlimaCheck Maßnahmen nach Bereichen





GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

2.1. Interpretationsmöglichkeit durch UGR:

- Mit einem Energieteam zur Unterstützung des Energiebeauftragten können wir den Verbrauch in den einzelnen Gemeindegebäuden besser überblicken und Maßnahmen zur Einsparung treffen. Vorschläge können ausgearbeitet werden. Fehlende Daten für die Energiebuchhaltung erschweren diese Arbeit allerdings. Da ist besser auf aktuelle monatliche Erfassung zu achten.
- Die fehlende Ausstattung der Beauftragten für Klima- und Umweltschutz durch ein Budget ist ein Minuspunkt der schnelles Handeln schwierig macht.
- Ein Bereich zur Information unserer Gemeindegänger über Energie und Klimaschutz am Gemeindeamt würde die Öffentlichkeitsarbeit erleichtern.
- Nach der Pandemie sollte wieder vermehrt auf Veranstaltungen zu Energie- und Klimaschutz gesetzt werden. Da bieten sich Filmvorführungen, Vorträge und Diskussionen an.
- Ein Medienplan für Energie- und Klimaschutz muss erstellt werden.
- Jährliche Präsentation des kommunalen Energieberichtes im Gemeinderat kann natürlich nur gemacht werden wenn auch aktuelle Daten erhoben werden. Da fehlt noch eine Schnittstelle zu den Smartmetern der Gemeinde und eine genaue Prozessdefinition wer, wie und wann die notwendigen Daten erfasst.
- Bei Neubauten der Gemeinde mehr auf Niedrigenergiestandard achten.
- Nutzen von Bürgerbeteiligungsmodellen für Energieprojekte (Photovoltaik, Windenergie, Erdwärme und Biomasse)
- Das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) gibt der Gemeinde die Möglichkeit Förderungen für den Ausbau von Anlagen für die Erzeugung nachhaltiger, nichtfossiler Energie zu erhalten und mit der Einrichtung von Energiegemeinschaften diese Energie auch günstiger zu verteilen und auch zu vermarkten.
- Verkehrsberuhigte und autofreie Zonen sind ein wichtiger Faktor in einer Wohlfühlgemeinde, die wir ja sein wollen.
- Maßnahmen und Projekte für den Grundwasserschutz und -erhalt müssen überdacht und Bewässerung, die nicht den Grundwasserpegel gefährdet implementiert werden. Weiters sollte auf optimale Versickerung von Oberflächenwasser im Gemeindegebiet geachtet werden. Das vermindert den Eintrag von Oberflächenwasser in die Kanalisation und reduziert damit



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

Probleme überlasteter Kanalsysteme bei Schwerwetterereignissen. Dazu gibt es interessante Lösungen (Schwammstadt)

- Innenentwicklung in der Gemeinde durch Erhöhen der Einwohnerdichte im Siedlungsgebiet im Bebauungsplan berücksichtigen. Das dient einer flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- Die Gemeinde ist schon zum Teil gut aufgestellt und könnte überdenken am e5-Programm der EU teilzunehmen. Das wurde aber nach Vorarbeiten wieder ad acta gelegt.
- Eventuell einen Gemeinderatsbeschluss zur nachhaltigen Beschaffung treffen.
- Viel ist in der vergangenen Jahren im Bereich Radverkehr, mit dem Beginn der Errichtung von Rad- und Gehwegen und Radstellanlagen, weitergegangen.
- NATUR im GARTEN ist erfolgreich implementiert und naturnahe Bepflanzung auf Flächen der Gemeinde mit Blühwiesen und Bereichen für den Erhalt von Bodenleben und Insekten konnten fertiggestellt werden.
- Der Bereich vor dem Schulviertel ist mit einem Radweg, Schwellen und einer 30 km/h Zone zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ausgestattet worden.



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

2.2. Folgende Maßnahmen wurden seitens der Gemeinde in den vergangenen Jahren im Umweltbereich bereits umgesetzt:

- Wir haben in unserer Gemeinde eine Ansprechperson für Energie und Klimaschutz (z.B. Klimabündnis-KoordinatorIn, e5-TeamleiterIn).
- Es gibt in unserer Gemeinde Arbeitsgruppen, die sich mit Energie und Klimaschutz beschäftigen.
 - Klimabündnis-Arbeitskreis
 - Energie- oder Umweltausschuss
 - Mobilitäts- oder Alltagsradteam
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen von klimarelevanten Aus- und Weiterbildungen (z.B. KommunaleR KlimaschutzbeauftragteR).
- Wir präsentieren uns als aktive Gemeinde im Energie- und Klimaschutzbereich.
- Wir informieren über Energie- und Klimaschutz in unserer Gemeindezeitung.
- Wir informieren über Energie und Klimaschutz auf unserer Gemeindehomepage.
- Wir haben einen Energie- und/oder Klimaschutz-Infobereich im Gemeindeamt eingerichtet.
- Wir arbeiten im Energie und Klimaschutz mit lokalen Medien zusammen.
- Wir nehmen an Energie- und Klimaschutz-Aktionstagen und Kampagnen teil.
- Wir haben eineN EnergiebeauftragteN bestellt.
- Wir bieten BürgerInnen Information und Beratung für Energiesparmaßnahmen und Erneuerbare Energien.
 - Energieberatungstage
 - Aktionen zum Stromsparen (Wettbewerb, Ausleihe Strommessgeräte)
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen von energierelevanten Aus- und Weiterbildungen.
 - Energieberatungsausbildung
 - Ausbildung EnergiebeauftragteR
 - Sonstiges:
- Wir erheben regelmäßig die Energiedaten der Gemeindeobjekte.



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- Kommunale Energiebuchhaltung
- Separate Erfassung vom Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung
- Energieausweise für gemeindeeigene Gebäude
- Sonstiges: Information zu Photovoltaik
- Wir informieren und motivieren GemeindemitarbeiterInnen bzgl. Energiesparen.
- Wir haben unsere öffentliche Beleuchtung nach energieeffizienten Kriterien umgestellt.
- Wir optimieren den Gebäudebestand der Gemeinde durch umfassende thermische Sanierung und andere bauliche Maßnahmen.
- Wir beziehen Ökostrom nach UZ-Richtlinie 46.
- Wir verfügen in gemeindeeigenen Gebäuden über Photovoltaikanlage/n.
- Wir nutzen für die Heizung gemeindeeigener Gebäude Biomasse und/oder -Nahwärme.
- Wir haben eineN MobilitätsbeauftragteN bestellt.
- Wir als Gemeinde bieten Dienstfahräder und/oder geben bei Dienstfahrten klimafreundlichen Verkehrsarten den Vorzug.
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen eines Mobilitätslehrgangs (z.B. KommunaleR MobilitätsbeauftragteR).
- Wir fördern aktiv den Radverkehr (z.B. Radverkehrsanlagen, Radständer, Bike+Ride, Leihräder).
 - Radabstellanlagen bei zentralen Orten (z.B. überdachte Radständer, Bike&Ride)
 - Leihradsysteme (z.B. Nextbike)
 - Schaffung und Ausbau attraktiver Radverbindungen
 - Radkampagnen und Bewusstseinsbildung
 - Sonstiges: Aktion Licht am Rad macht sichtbar
- Wir fördern aktiv das Zu Fuß Gehen (z.B. attraktive Gehwege, Querungshilfen).
- Wir verbessern das Angebot im Öffentlichen Verkehr z.B. mit Anrufsammeltaxi, Schnuppertickets oder Gemeindebussen.
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen eines bodenrelevanten Lehrgangs (z.B. KommunaleR BodenschutzbeauftragteR, Wasserwartkurs).
- Wir sind als Gemeinde dem Bodenbündnis beigetreten.



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- Wir unterstützen als Gemeinde Biolandwirtschaft in der Region.
- Wir nutzen das Instrument der Bebauungsplanung zur Realisierung einer flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- Wir berücksichtigen Klimaschutz-Strategien und Maßnahmen der Energieraumplanung bei der Flächenwidmung.
- Wir geben regionalen, saisonalen und biologischen Produkten den Vorzug.
- Wir achten beim Kauf von IT auf Energieeffizienzklassen und faire Arbeitsbedingungen.
- Wir verwenden umweltfreundliche Reinigungsmittel.
- Wir achten bei der Durchführung von Gemeindeveranstaltungen auf nachhaltige Kriterien.
- Wir unterstützen mit dem bereits erfolgten Beitritt zum Klimabündnis indigene Völker beim Erhalt des Amazonas Regenwaldes.
- Wir informieren unsere BürgerInnen über die Klimabündnis-Partnerschaft.
- Wir schulen unsere MitarbeiterInnen und GemeindevertreterInnen, um kommunale Entscheidungen mit negativen globalen Auswirkungen zu minimieren.
- Wir vermeiden seltener-werdende, energieintensive und sozial bedenkliche Rohstoffe wie zB Aluminium (Umstellung der Getränkeautomaten, teilen statt besitzen).
- Wir steigern bei unserer Altstoffsammlung unsere Recycling-Quoten.
- Wir verzichten zum Schutz der Regenwälder auf Tropenholz.
- Wir haben uns über Klimawandelanpassung informiert und setzen in diesem Bereich bewusstseinbildende Maßnahmen.
- Wir haben eine verantwortliche Person bzw. ein Team.
- Wir nutzen themenspezifische Handbücher, Online-Tools bzw. Datenbanken.
- Wir haben uns mit den Folgen des Klimawandels und möglichen Lösungen in unserer Gemeinde auseinander gesetzt.
- Wir haben bereits Maßnahmen zur Klimawandelanpassung ergriffen.
- Wir kooperieren im Bereich Klimaschutz mit Bildungseinrichtungen.
- Wir kooperieren im Bereich Klimaschutz mit Betrieben und/oder Vereinen.
- Wir kooperieren mit Nachbargemeinden bei klimarelevanten Maßnahmen.
- Wir sind in einer Klima- und Energie-Modellregion aktiv.
- Wir kooperieren mit klimaaktiv.



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- Klimabündnis-Gemeinde
- Gesunde Gemeinde
- Natur im Garten Gemeinde
- RADLand Gemeinde
- Förderberatung für Gemeinden
- Energie- und Umwelt-Gemeinde-Tag
- Umwelt-Gemeinde-Foren
- Energiebeauftragten-Foren
- Veranstaltungsscheck
- Bildungsscheck für NÖ Gemeindebeauftragte
- RADLand-Coaching
- RadlGrundnetz
- RadlAkademie
- E-Mobil-Testaktion
- NÖ Dorf- und Stadterneuerung
- Leaderregion
- Klima- und Energiemodellregion
- Eigener Umwelttag oder eigenes Umweltfest



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

3 Zukünftige Maßnahmenempfehlungen

Basierend auf den Ergebnissen des gegenständlichen GEMEINDE.UMWELT.BERICHT.2021 wird der Gemeinde empfohlen nachfolgende Maßnahmenempfehlungen umzusetzen um die Situation im Energie-, Natur- und Umweltbereich der Gemeinde weiter zu verbessern.

3.1. Maßnahmen zur kurz- bis mittelfristigen Umsetzung

- Photovoltaik über Crowdfunding im Gemeindebereich
- Fernwärme über Crowdfunding evaluieren
- Klimaanpassungsmaßnahmen vornehmen (KEM und KLAR! Region)
- Gemeinschaftsanlagen für Biomasse bewerben und ermöglichen.
- Begrünung von Dachflächen und Fassaden um den Klimawandel in Bezug auf mehr Hitzetage entgegenzuwirken und Energie im Bereich der Raumkühlung einzusparen.
- Regenwasser versickern und nicht in den Kanal einleiten. Stichwort „Schwammsteine“, die das Regenwasser dann langsam an Bäume abgeben und diese dadurch die Atmosphäre in der Umgebung kühlen können.
- Radfahren, zu Fuß gehen, CarSharing und andere alternative Transportmittel bewerben und für die Nutzer gestalten.
- Radwege erweitern und bestehende auf Verbesserungen der Verkehrssicherheit überprüfen.
- Angebot im Öffentlichen Verkehr besser aufstellen und am Fahrbahndialog mitwirken
- Verbesserte Verbindungen in die Katastralgemeinden
- Ortstaxi erhalten
- „Plastikfreie Gemeinde“ forcieren und auf abbaubare Produkt setzen. Weniger Wasser aus Flaschen.
- Nachhaltig und lokal beschaffen
- Elektrofahrzeuge für den Bauhof und „Essen auf Rädern“
- Elektrowerkzeug im Bereich Bauhof evaluieren
- Entsorgung von asbesthaltigen Stoffen besser kontrollieren.



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- Asbestkataster und Vorgaben durch die Baubehörde 1.Instanz.
- Bewusstseinsbildung bei den Bauherrn durch Merkblatt und Aufklärung über die Gesundheitsgefährdung durch Mikrofasern (Asbest)
- Invasive Arten und der Fauna und Flora bekämpfen. Zum Beispiel.
 - Japanischer Staudenknöterich (*Fallopia japonica*)
 - Kanadische Wasserpest (*Elodea canadensis*)
 - Springkraut
 - Ragweed als allergene Pflanzen genau beobachten und bekämpfen
 - Riesenbärenklau und andere gefährliche Pflanzen ausfindig machen und an befaste Stellen melden.
- **Klimaziele 2030:**

Das Land Niederösterreich hat ambitionierte Klimaschutzziele für Gemeinden. Um die ambitionierten Ziele bis 2030 zu erreichen, ist es entscheidend eine Analyse des Ist-Standes durchzuführen und darauf aufbauend einen Plan zur Zielerreichung zu schmieden. **Dazu wird der Klimakompass genutzt.**

<https://www.umweltgemeinde.at/klimaziele-2030>
- **Bewusstseinsbildende Maßnahmen setzen**
 - Gemeindezeitungsvorlagen zu den Themen Umwelt, Energie & Klima und Natur & Ressourcen in der Gemeindezeitung platzieren
<https://www.umweltgemeinde.at/gemeindezeitungsvorlagen>)
 - Einbindung des automatisierten News-Tools in die Gemeindeforum, welche laufend Energie- und Umweltnachrichten in die Website einspielt
<https://www.umweltgemeinde.at/energie-umwelt-news-fuer-die-gemeindeforum>
- **Mindestens eine kostenlose Beratung der Energieberatung NÖ in Anspruch nehmen**

(zu den Themen e-Ladeinfrastruktur, e-Fuhrparkumstellung, Sanierungsberatung von Gebäuden)
- **Teilnahme zu Weiterbildungsveranstaltungen und Vernetzungstreffen der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ**
- **Inanspruchnahme einer individuellen Förderberatung der Förderberatung NÖ**

(Tel. 02742 22 14 44, <https://www.foerderzentrum.at>)
- **Flurreinigung der Gemeinde (Aktion Stopp Littering)**



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

3.2. Maßnahmen zur langfristigen Umsetzung

- Ökologisch und nachhaltig bauen
- Begrünung von Dachflächen und Fassaden um den Klimawandel in Bezug auf mehr Hitzetage entgegenzuwirken und Energie im Bereich der Raumkühlung einzusparen.
- Regenwasser versickern und nicht in den Kanal einleiten.
- Stichwort „Schwammstadt“ die das Wasser dann langsam an Bäume abgeben und die dadurch die Atmosphäre kühlen können.
- Bäume als Schattenspender und Kühlung in Hitzeperiode anpflanzen und genug Raum, Nährstoffe und Schutz gewähren. Damit können
- zukünftige Generationen besser mit zu erwartenden Hitzewellen zurechtkommen. Und das die kommen ist ja schön langsam schon jedem klar.
- Wasserqualität im Altarm verbessern und die Besiedelung des Hagenbaches durch Fische und Amphibien ermöglichen. Da sollte die Öffnung des Zuflusses des Hagenbaches in den Altarm überdacht und verwirklicht werden.
- Dadurch fließt dann auch mehr Wasser durch Altarm in die Donau und erhöht dadurch auch den Wasseraustausch.
- Zuerst genaue Prüfung der Wasserqualität im Hagenbach und eventuell der Einbau einer Gewächskläranlage (Schilf) in den Bereich der Zuläufe in den Altarm. Einige Untersuchungen der Gewässerbehörde der BH Tulln bescheinigen dem Hagenbach gute Wasserqualität. Die Schaumbildung ist nach Aussage der Behörde natürlichen Ursprungs.
- Ökologisierung des Bachbettes im Bereich Lehnergasse und Einmündung in den Altarm.
- Längerfristig sollte da auch der ökologisch Rückbau des Hagenbachbereiches zwischen den Brücken Lehnergasse und B14 Wienerstrasse überlegt werden.
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen
 - o Bereich der Schulen
 - o den Hauptverkehrsrouten (Transit)
 - o Weiterer Ausbau des innerörtlichen und überregionalen Radwegenetzes Stichwort Alltagsradler.
 - o Eine große Anzahl von Fahrten mit dem PKW sind kürzer als 5 km und können auch auf sicheren Rad- und Gehwegen erledigt werden.
 - o Radwege im Ort werden immer besser angenommenen.
 - o Das Erreichen der Schule sollte auch ohne PKW sicher und für ältere Schüler selbstständig möglich sein.



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

4 Problembereiche in der Gemeinde St. Andrä-Wördern

- **Asbest**

Leider wird noch von vielen MitbürgerInnen der gesundheitliche Schaden, der durch unsachgemäßen Abbruch von asbesthaltigen Material entstehen kann, schwer unterschätzt. Jeder der sich dem Stoff ungeschützt aussetzt gefährdet sich, seine Kinder aber auch die Bürger in der Umgebung der Abbruchstelle. Lungenkrebs kann schon bei kleinen Dosen die Folge sein und nach Jahren eintreten.

Mehr Vorsicht ist wichtig für Ihre Gesundheit.

Charakteristisch für Asbest ist seine Eigenschaft, sich in feine Fasern zu zerteilen, die sich der Länge nach weiter aufspalten und dadurch leicht tief eingeatmet werden. Die eingeatmeten Fasern bleiben langfristig in der Lunge und reizen das Gewebe. Die Asbestose, das heißt, die Lungenverhärtung durch dabei entstehendes Narbengewebe, wurde bereits 1936 als Berufskrankheit anerkannt.

Heute ist auch anerkannt, dass an Arbeitsplätzen mit hoher Freisetzungswahrscheinlichkeit von Asbestfasern, durch die Reizwirkung in der Lunge oder das Wandern der Fasern zum Brust- und Bauchfell, Lungenkrebs beziehungsweise ein Mesotheliom (Tumor des Lungen- oder Bauchfells) entstehen kann.

Vorschriften für den Schutz der Mitarbeiter einer Firma die einen Abbruch von asbesthaltigen Materialien vornimmt sind im Arbeitnehmerschutzgesetz verankert.

Bei Arbeiten mit Asbest besteht Meldepflicht. Daraus ergibt sich, dass ein Abbruch von asbesthaltigen Material durch den Bauherrn in Eigenregie nicht gestattet ist. Ein geeignetes Unternehmen muss mit den Abbrucharbeiten befasst werden. Dieses Unternehmen ist natürlich verpflichtet die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen für ihre Mitarbeiter zu treffen (siehe unten).

Für die Überwachung dieser Vorgaben ist die Polizei, die speziell geschulte Beamte am Posten St. Andrä-Wördern stellt, und die Bezirkshauptmannschaft Tulln zuständig.

Wahrnehmungen sollten an das Bürgerservice der Gemeinde gemeldet



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

werden welches die Meldung bei der Polizei zeitnah durchführt (Tel.: 02242 31300).

Eine Meldung an die Polizeidienststelle ist jedem Bürger unbenommen (Tel: 095 133 3288)

Bitte gehen Sie vorsichtig mit diesem gefährlichen Material um.

[AUVA-Merkblatt M 367 „Richtiger Umgang mit Asbest“](#)

[WKO-Merkblatt M 367 „Richtiger Umgang mit Asbest“](#)

[Arbeitsinspektion Asbest - Kein Thema der Vergangenheit](#)



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- **Gebietsfremde und invasive Arten „Neobiota“**

Neobiota sind Tier- oder Pflanzenarten, die von Natur aus nicht in unserer Gemeinde vorkommen, sondern erst durch den Einfluss des Menschen zu uns gekommen sind. Sie gehören daher zu den gebietsfremden oder nichtheimischen Arten - manchmal werden sie wenig zutreffend auch als "Exoten" oder "fremdländische Arten" bezeichnet.



In unserer Gemeinde finden wir zum Beispiel eine große Verbreitung des [Japanischen Staudenknöterichs](#). Der Japanische Staudenknöterich ist problematisch, weil er sich aufgrund seiner außergewöhnlichen Wuchskraft und Robustheit erfolgreich gegen die heimische Flora durchsetzt. Bauten, wie zum Beispiel die Hochwasserschutzdämme, können durch die Pflanzen die Schutzfunktion verlieren da der Boden durch das Wurzelwerk (Rhizome) destabilisiert wird. Die Gemeinde St. Andrä-Wördern ist da, nach anfänglichen Erfolgen jetzt eher wieder nachlässiger geworden. Es fehlt an Personal für diesen sensiblen Bereich in unserer Umwelt. Auch immer größere private Flächen sind betroffen. Die Besitzer werden darauf hingewiesen, dass diese Pflanze sachgemäß entfernt werden sollte. Es gibt aber keine rechtliche Möglichkeit das durchzusetzen. Das Deponieren von belasteten Erdreich ist besonders delikats und ermöglicht der Pflanze schnell am neuen Standort Fuß zu fassen. Das können wir überall im Tullnerfeld beobachten.



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern



Weiters sind erste Vorkommen von **Ragweed** (Beifußblättriges Traubenkraut) in unserer Gemeinde gefunden und registriert worden. Diese Pflanze hat eine hohe Allergiepotenz und sollte wenn möglich gemeldet und entfernt werden. [Ragweedfinder \(LINK\)](#)



Auch der Riesenbärenklau wurde schon gesichtet. Der **Riesen-Bärenklau** hat Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und ist daher ein sehr prominenter Vertreter der „invasiven Neophyten“. Die ganze Pflanze, besonders der Saft, enthält phototoxisch wirkende Furanocumarine. Bei Berührung und Sonneneinstrahlung können sich nach kurzer Zeit schwere Hautentzündungen mit starker Blasenbildung entwickeln. Die Auswirkungen auf Flora und Vegetation sind indes vermutlich geringer. Die Staude bildet zwar dichte Bestände und beschattet mit ihren riesigen Blättern den Unterwuchs, so dass die einheimische Vegetation durch Lichtmangel verdrängt werden kann, doch handelt es dabei weitgehend um häufig vorkommende Arten. Positiver Effekt: für viele Blütenbesucher, vor allem



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

Hautflügler, Schwebfliegen und Käfer, bietet der Bärenklau reichlich Nahrung.

- **Wasserqualität Altarm und Zubringer**

Zurzeit fließt der Hagenbach durch einen Begleitkanal am Altarm entlang in die Donau. Dies war notwendig, weil zum Zeitpunkt des Baues der Altarmschwelle die Wasserqualität nicht gut genug war, um in den Altarm eingeleitet zu werden. Mit der Gründung des Abwasserverbandes St.Andrä-Wördern mit den Nachbargemeinden wird das Abwasser aller Gemeinden gemeinsam in der Kläranlage in Wördern gereinigt. Das Wasser des Hagenbaches und der Zuflußgräben ist jetzt gut genug um auch bei Niederwasser in den Altarm geleitet zu werden. Bei Hochwasser wird die Schwelle, die das Einströmen in den Begleitkanal erzwingt, überflutet und der Hagenbach fließt durch den Altarm in die Donau. Durch Entfernen dieser Schwelle könnte mehr frisches Wasser in den Altarm fließen und die Wasserqualität verbessern. Das führt schon zum nächsten Punkt.

- **Entsorgung von Abwässern in die Abflussgräben und den Hagenbach**

Immer wieder kann man Schaumentwicklung im Hagenbach feststellen und meistens sind diese Beobachtungen nach stärkeren Regenfällen zu beobachten. Öfter haben die Umweltgemeinderäte eine Untersuchung dieses Phänomens bei der Gewässeraufsicht bei der BH Tulln angefordert. Das Ergebnis war jedes Mal erfreulich. Dieser Schaum ist natürlichen Ursprungs und entsteht durch Eintrag von Pflanzenpollen und Zersetzungsvorgänge. Kein einziges Mal konnte ein Eintrag gefährlicher Substanzen festgestellt werden.

- **Ökologische Zugänglichkeit für Tiere auf Wanderschaft**

Für Fische und Krebse stellt die oben erwähnte Schwelle ein unüberwindbares Hindernis dar. Damit könnte die Entfernung der Schwelle auch die Artenvielfalt im unteren Bereich des Hagenbaches verbessern.



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- **Entsorgung von Wasser aus Schwimmbecken**

Viele Besitzer von Schwimmbecken fragen sich im Herbst was sie mit dem Wasser, das abgelassen werden muss, machen sollen. Eine Broschüre der Gemeinde zu diesem Thema wäre hilfreich und, da einige sicher das Wasser nicht entsprechend behandelt in den Kanal einleiten und damit das Gleichgewicht der Kläranlage stören oder andere am Grundstück versickern was bei chlorbehandelten Wasser zu Problemen führt. Dazu gibt es einen Beitrag auf der [Homepage der Gemeinde St.Andrä-Wördern](#)

- **Abfluss von Wasser aus Rückstaubereichen in der Badesiedlung und Gräben**

Der Straßenbau aber auch private ungenehmigte Aufschüttungen haben in der Badesiedlung zu Bereichen geführt aus denen das Wasser nach einem Starkregen oder Hochwasser nicht mehr abfließen kann. Die entstanden Tümpel sind ein idealer Platz für Gelsen, eine lästige Plage für die Menschen, die dort wohnen, für die Vögel ein gedeckter Tisch.

- **Versickerung von Regenwasser auf Eigengrund**

wird von privaten Bauherrn gewünscht, aber selten von Seiten der Gemeinde auch entsprechend eingefordert. Immer noch geht der Großteil des Oberflächenwassers in den Kanal, anstatt dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt zu werden. Daraus ergibt sich auch eine hohe Belastung des Kanalsystems bei starkem Regen. Die Gemeinde sollte daher die Versickerung forcieren und Rückbauten und Regenwassertanks unterstützen. Stichwort : Schwammstadt, was bedeutet das Wasser im Unterbau von Verkehrsanlagen in einem speziellen Material gespeichert wird und so kontrolliert wieder an die Vegetation zurückgegeben werden kann.



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- **Nicht abbaubare Kunststoffe dürfen nicht ins Freiland gelangen**



Durch nicht abbaubare Kunststoffe im Freiland entstehen durch die UV-Strahlung kleinste Kunststoffpartikel die nicht weiter biologisch abgebaut werden können und dadurch in den Ernährungskreislauf von Tieren und Menschen gelangen. Das hat auf Dauer einen sehr negativen Einfluss auf unser aller Gesundheit.

- **Entsorgung von ungeprüften Material auf dafür nicht vorgesehenen Flächen im Freiland**

Immer wieder werden die Umweltgemeinderäte zu Plätzen gerufen wo Material im Freiland deponiert wird, das dort für Mensch und Tier negative Folgen haben kann. Kontaminierung von Grundwasser auch nicht ausgeschlossen.



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

5 Rechtlich abgeklärter Fall zu Verbrennen im Freien für Ausbildungszwecke

Für einige Personen ist das Verbrennen von KFZ verstörend und wird als schädlich für die Umwelt erachtet, da in den Fahrzeugen Kunststoffe und andere umweltschädliche Materialien verbrannt werden und Löschmittel in den Kanal oder in die Natur abfließen. Es wurde diesbezüglich eine Anfrage über die Verbrennung von KFZ zu Übungszwecken der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet von St. Andrä- Wördern beim NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln eingebracht

In der Beantwortung wurde festgehalten, dass die Verbrennung von Kraftfahrzeugen auf Gemeindegrund zum Zwecke der Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet von STAW gestattet ist. Dies ist unter Punkt "Verbrennen im Freien für Ausbildungszwecke" im NÖ Feuerwehrgesetz 2015 §9 Abs.2 Zif.2 geregelt.

Dadurch dürfen die Feuerwehren, nach Einholung einer Genehmigung beim Grundstückeigentümer, auf eben diesen Grundstücken, Kraftfahrzeuge zum Zwecke der Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft, anzünden und mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln den Brand bekämpfen.

Ergänzend dazu einige Links zu den Gesetzesstellen

http://www.noel.gv.at/noe/Katastrophenschutz/Gesetzliche_Grundlagen.html



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

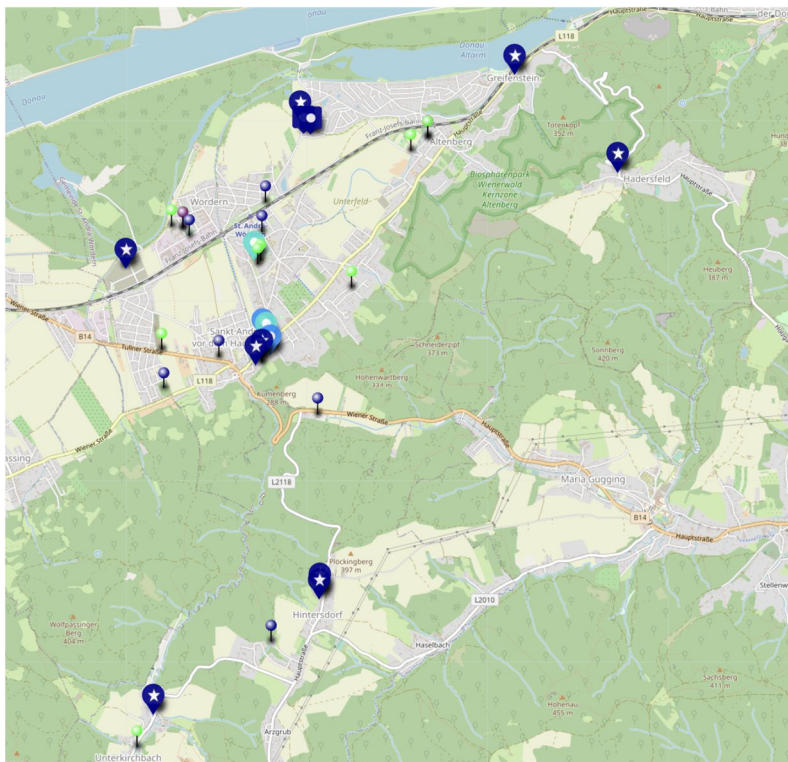
6 Photovoltaikanlagen der Gemeinde St. Andrä-Wördern

Im Jahr 2021 wurden PV-Anlagen auf den Gebäuden der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern mit einer installierten Gesamtleistung von 228,8 kWp und Speicherbatterien mit einer speicherbaren Energiemenge von 136,28 kWh installiert.

Im Bereich der Kläranlage des Abwasserverbandes St.AW-Zeiselmauer-Muckendorf wurde die PV-Anlage auf eine Leistung von 98 kWp erweitert.

Auf der Homepage der Gemeinde St. Andrä-Wördern ist eine Auflistung und ein Plan der installierten und geplanten Anlagen zu finden.

https://www.staw.at/Unsere_Gemeinde/Umwelt/Energie/Klima/Photovoltaik-Anlagen (LINK)





GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

7 Unterstützungsangebote der Energie- und Umweltagentur NÖ

Die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) ist erste Anlaufstelle zu allen Fragen rund um Energie & Klima, Natur & Ressourcen und Umwelt für Niederösterreichs Gemeinden mit einer breiten Palette an Serviceangeboten:

Umwelt-Gemeinde-Service



- Direkte, persönliche Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon 02742 22 14 44
- Umfassende Informationen auf der Website www.umweltgemeinde.at
- Aktuelle News im Umwelt-Gemeinde-Newsletter
- Persönliche Vorort-Beratungen durch Fachexpertinnen und -experten
- Förderberatung für NÖ Gemeinden
- Beratung zur Nachhaltigen Beschaffung und zur Initiative „So schmeckt NÖ“

Betreuung von Klimabündnisgemeinden

In Abstimmung mit dem Klimabündnis NÖ bietet Ihnen die eNu persönliche Beratung und Unterstützung bei Umsetzungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und Förderungsberatung.

e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden



- Die eNu begleitet Ihre Gemeinde mit Fachexpertinnen und -experten auf dem Weg zur Zertifizierung
- Nähere Informationen unter <https://www.umweltgemeinde.at/e5>

Beratungsangebot für Umwelt-Gemeinderätinnen und Umweltgemeinderäte



- Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon, in den regionalen Büros der eNu oder in Ihrer Gemeinde
- Wichtige Informationen online: <https://www.umweltgemeinde.at/fuer-energiebeauftragte-umweltgemeinderaeete>
- Regelmäßige Austauschtreffen und Fachveranstaltungen in jeder Region

Energieeffizienzgesetz - Beratungsangebot für Energiebeauftragte

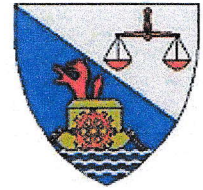
- Telefonische Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- Kostenlose Beratung in Ihrer Gemeinde und Analyse Ihrer Energiebuchhaltung: <https://www.umweltgemeinde.at/energiebuchhaltung>
 - Auszeichnung als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde: <https://www.umweltgemeinde.at/vorbildgemeinden>
 - Ausbildungskurse und Weiterbildungsangebote
-



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2021

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

GEMEINDE.UMWELT.BERICHT.2021

Umweltgemeinderat Rudolf Hammer

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern
Altgasse 30
3423 St. Andrä-Wördern

Tel.: 0664 4711208

E-Mail: r.h.staw.gemeinderat@gmail.com

UGR Rudolf Hammer

12.11.2022
St. Andrä-Wördern, Datum

Umweltgemeinderat Ing. Harald Sattmann

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern
Altgasse 30
3423 St. Andrä-Wördern

Tel.: 0664 4711208

E-Mail: Harald.Sattmann@gruene.at

UGR Ing. Harald Sattmann

12.11.2022
St. Andrä-Wördern, Datum